

Bremen, den 13.07.2011

Pressemitteilung 5 / 2011

Ermittlungen gegen Niels Stolberg und weitere Verantwortliche der Firma „Beluga“ dauern an

Im Zuge der Ermittlungen der Staatsanwaltschaft Bremen gegen den ehemaligen Gesellschafter – Geschäftsführer Niels Stolberg und weitere Verantwortliche der Beluga Gruppe, hat sich der bisherige Tatverdacht des Betruges und der Bilanzmanipulation weiter bestätigt und der Kreis der Beschuldigten auf 14 erhöht. Durch die bisherigen Ermittlungen konnte insbesondere festgestellt werden, dass allein in den Jahresabschluss 2009 der Beluga Chartering GmbH fingierte Umsatzerlöse in Höhe von 35,8 Millionen Euro eingeflossen sind. In die Quartalsabschlüsse I – III des Jahres 2010 wurden fingierte Umsatzerlöse in Höhe von insgesamt 28,5 Millionen Euro eingestellt. Darüber hinaus ist nach derzeitiger Erkenntnislage davon auszugehen, dass gegenüber dem Finanzinvestor Oaktree auch der Auftragsbestand für 2010 und 2011 in noch festzustellender Größenordnung unzutreffend dargestellt worden ist. In welcher Größenordnung dem Finanzinvestor Oaktree und sonstigen Kapitalgebern hierdurch ein Schaden entstanden ist, müssen die weiteren Ermittlungen zeigen. Diese werden jedoch nicht nur durch die ungeheure Menge des sichergestellten und auszuwertenden Datenmaterials (8 Terrabyte), sondern auch durch den

Umstand erschwert, dass innerhalb der Beluga Gruppe kein organisiertes und strukturiertes Ablagesystem für Unterlagen in papier- bzw. digitaler Form existierte.

Soweit die Staatsanwaltschaft hinsichtlich des Vorwurfes der Veruntreuung von Spendengeldern im Zusammenhang um die Beluga School for Life ein Vorermittlungsverfahren eingeleitet hat, ist die Bewertung der hierzu vorliegenden Unterlagen noch nicht abgeschlossen.

Passade

Pressesprecher

Verantwortlich:

Staatsanwalt Frank Passade

Ostertorstr. 10, 28195 Bremen – Telefon: 0421 – 361 96605

e-mail: frank.passade@staatsanwalt.bremen.de

www.staatsanwaltschaft.bremen.de